Die neue Spiegelreflex K10D mit magnetischem Bildstabilisator

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 15

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-979148

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

pentax **Die neue Spiegelreflex K10D mit magnetischem Bildstabilisator**

Bei den Spiegelreflexkameras werden 10 Megapixel zum Standard. Auch Pentax präsentiert mit der K10D eine DSLR mit hoher Auflösung und einigen innovativen Funktionen. Zudem werden im Frühjahr neue Objektive, teils speziell auf die K10D abgestimmt, erwartet.

Mit der Pentax K10D zielt Pentax zwar hauptsächlich auf anspruchsvolle Amateure, doch dürften sich auch Journalisten, die viel selbst fotografieren müssen, für die jüngste Entwicklung interessieren. Die K10D bietet nämlich einige Innovationen, die den Fotografie-Alltag erleichtern. Die wichtigsten Eigenschaften seien vorweg genommen: Sie ist mit einem 10,2 Megapixel CCD, Shake Reduction, 22 Bit A/D Wandler, neuem Prime Bild-Prozessor, Dust Removal, Spritzwasserschutz und Ultraschall AF ausgerüstet. Der Monitor misst 6 cm in der Diagonalen, weist eine Auflösung von 210'000 Pixel und einen Betrachtungswinkel von 140° auf.

Die K10D von Pentax vereint alle aktuellen Technologien in einem Gehäuse.

Schwebender CCD-Sensor

Der CCD-Sensor hat die Masse 23,5 x 15,7 mm. Er bedient sich einer 2-Kanal-Technologie, wodurch die Bilder einen höheren Dynamikumfang erreichen und schneller ausgelesen werden. Die Shake Reduction arbeitet mit dem opto-magnetischen 3-D Sensor, objektivunabhängig, und funktioniert mit allen Pentax Objektiven. Diese funktioniert, indem der CCD-Aufnahmesensor der K10D «schwebend» gelagert ist und im Moment der Aufnahme durch 4 Magnete so ausgerichtet wird, dass mögliche Verwacklungen aufgrund schlechter Lichtverhältnisse oder längerer Brennweiten weitgehend ausgeglichen werden. Dieses System arbeitet verschleissfrei, da der Sensor nicht mechanisch geführt wird. Es funktioniert bis zu einer Brennweite von 800 mm.

Moderne Objektive ab der F-Baureihe werden von der Kamera automatisch erkannt. Die Brennweite für ältere Objektive kann zwischen 8 mm und 800 mm manuell eingegeben werden. Zusätzlich kann sogar die Intensität des «Wackelns» (z.B. bei besonders schweren Objektiven) in drei Stufen eingegeben werden. Das System ermöglicht eine Belichtungstoleranz von bis zu 4 Lichtwerten.

Die Pentax K10D ist die erste Kamera, die das analoge Signal mit 22 Bit digitalisiert, was feiner abgestufte Farben und eine verbesserte Farbdynamik ermöglicht. Durch diese Neuheit wird das digitale Bild aus 4,2 Mio. Farbwerten pro Kanal gebildet. Bei herkömmlichen 8-Bit-Systemen stehen dem Fotografen 4096 Farbwerte zur Verfügung.

Schneller Zentralrechner

Mit der «Pentax Real Image Engine» (Prime) verwendet Pentax erstmalig eine neue und besonders schnelle zentrale Rechnereinheit. Zusammen mit einem DDR2 Arbeitsspeicher, der mit 800 MB/Sek. arbeitet, werden die Prozesse erst ermöglicht. So realisiert Prime eine Aufnahmefrequenz von 3 Bildern pro Sekunde im JPEG-Format, die nur durch die Speicherkarte limitiert ist. Bei Aufnahmen im RAW-Format erreicht die Kamera 9 Bilder in Folge. Selbstverständlich ist die parallele Speicherung von RAW und JPEG Daten möglich. Auf Wunsch auch bei Einzelbildern per einfachen Tastendruck.

Freiheit im RAW-Format

Apropos RAW-Dateien. Der Fotograf kann selber entscheiden, welches RAW Format er benutzen möchte: das Pentax eigene PEF oder das zu entsprechenden Programmen kompatible DNG-Format. Durch den neuen Speicherkartenstandard wird die SD-Karte zu einem Massenspeicher. Bereits dieses Jahr werden Speicherkapazitäten von bis zu 8 GB erwartet. Im Laufe des Jahres 2007 wird die Kapazität auf 32 GB erhöht. Neben der Speicherung grosser Datenmengen wurde aber auch die Verarbeitungsgeschwindigkeit verbessert (Fotointern hat über diese Entwicklung in der Ausgabe 13/06 berichtet).

Ein wichtiger Bestandteil des Gehäuses ist die Versiegelung gegen Spritzwasser und Staub. Mit 72 Dichtungen ist die Kameraelektronik vor Nässe und Staub geschützt. Sollte doch einmal Staub in das Gehäuse gelangen, entfernt das 3-stufige Dust Removal System diesen vom Sensor.

Die Sucherscheibe ist austauschbar. Es stehen hierfür eine Skalenmattscheibe und eine Gittermattscheibe zur Verfügung.

In der Kombination mit der digitalen Preview werden auch Reportageaufnahmen aus ungünstigen Aufnahmewinkeln möglich. Besonders interessant ist die digitale Bildvoransicht. Der Fotograf kann diese alternativ zur Schärfentiefenvorschau wählen und bekommt auf Tastendruck ein Bild auf dem Monitor, welches nicht gespeichert wird.

Belichten wie die Profis

Eine neue Besonderheit ist das Programm SV (Empfindlichkeitspriorität). Dieses Programm ist der Programmautomatik sehr ähnlich. Es besteht hier aber die Möglichkeit, die Empfindlichkeit mit einem Dreh am Einstellrad der Umgebung anzupassen. Zeit und Blende stellen sich entsprechend automatisch ein. Bei der ISO-Automatik (TAV) gibt der Fotograf Zeit und Blende vor, die Kamera liefert dazu die passende ISO-Einstellung.

Die Autobracketing Funktion erlaubt 3 oder 5 Belichtungen in unterschiedlichen Belichtungskombinationen. Die Funktion Mehrfachbelichtung ermöglicht bis zu 5 Bilder auf einem Foto, die automatische Anpassung der Belichtung der einzelnen Fotos vereinfacht die Nachbearbeitung.

Im ersten Quartal 2007 wird es neue Objektive geben. Einige werden speziell auf die K10D abgestimmt sein.

ART INTERNATIONAL

8. KUNSTMESSE ZÜRICH

Sonderausstellungen 2006:
Kunstfotografie + Digital Art

20., 21., 22. Oktober
Kongresshaus Zürich
Täglich 11 bis 20 Uhr

ART INTERNATIONAL ZURICH

Malerei
Skulpturen
Grafik
Fotografie
Multimedia

Die Kunstmesse im Kongresshaus Zürich:
Claridenstrasse 5, Tram 11 Bürkliplatz

Infotelefon 076 332 24 36
E-Mail: info@art-zurich.com

www.art-zurich.com

KONGRESSHAUS ZÜRICH
Ihr Treffpunkt am See.